

RS OGH 1983/4/13 1Ob555/83, 2Ob632/87, 2Ob704/87, 6Ob1502/96, 5Ob103/95, 6Ob32/99w, 9Ob46/04m, 5Ob94

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 13.04.1983

Norm

ABGB §481 Abs1

Vlbg FelddienstbarkeitenG Artl Abs1

Rechtssatz

In Vorarlberg ist die grundbücherliche Eintragung von als Felddienstbarkeiten sich darstellenden Wegeservituten, Wasserleitungsservituten und Holzriesenservituten unzulässig.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 555/83

Entscheidungstext OGH 13.04.1983 1 Ob 555/83

Veröff: SZ 56/60 = EvBI 1983/137 S 490 = JBI 1983,646

- 2 Ob 632/87

Entscheidungstext OGH 15.03.1988 2 Ob 632/87

- 2 Ob 704/87

Entscheidungstext OGH 30.08.1988 2 Ob 704/87

Beisatz: Art I und II des Vlbg FelddienstbarkeitenG sind nicht verfassungswidrig (Erkenntnis des VfGH G 144/87 - 18 vom 09.03.1988). Auch der gutgläubige Ersteher einer derartigen Dienstbarkeit hat sie daher in jedem Fall und ohne Anrechnung auf das Meistbot zu übernehmen. (T1) Veröff: JBI 1988,789 = NZ 1989,108 (mit Anmerkung von Hofmeister)

- 6 Ob 1502/96

Entscheidungstext OGH 26.04.1996 6 Ob 1502/96

Beis wie T1

- 5 Ob 103/95

Entscheidungstext OGH 28.08.1996 5 Ob 103/95

Vgl; Beisatz: Ist Hauptzweck der Servitut das Abstellen von PKW und einspurigen Fahrzeugen, von welchem Recht das Gehen und Fahren nicht getrennt werden kann, so ist eine solche Dienstbarkeit keine typische

Felddienstbarkeit im Sinne des Art I des Gesetzes RGBI 1905/33 und daher nicht vom Eintragungsverbot erfaßt.

(T2)

- 6 Ob 32/99w
Entscheidungstext OGH 20.05.1999 6 Ob 32/99w
Vgl auch; Beis wie T1 nur: Auch der gutgläubige Ersteher einer derartigen Dienstbarkeit hat sie daher in jedem Fall und ohne Anrechnung auf das Meistbot zu übernehmen. (T3)
- 9 Ob 46/04m
Entscheidungstext OGH 13.10.2004 9 Ob 46/04m
Vgl aber; Beisatz: Diese Bestimmung wurde mit Art V der Grundbuchsnotiz 1997, BGBl I Nr30, aufgehoben. (T4)
- 5 Ob 94/06v
Entscheidungstext OGH 27.06.2006 5 Ob 94/06v
Beis wie T1; Beis wie T3
- 1 Ob 9/07s
Entscheidungstext OGH 05.06.2007 1 Ob 9/07s
Ähnlich; Beisatz: Das Vertrauen des Erwerbers des belasteten Grundstücks in die Vollständigkeit des Grundbuchs ist in Ansehung der Existenz von derartigen Felddienstbarkeiten nicht geschützt und bindet auch den gutgläubigen Ersteher einer mit einer derartigen Dienstbarkeit belasteten Liegenschaft. (T5)
- 3 Ob 136/14t
Entscheidungstext OGH 21.08.2014 3 Ob 136/14t
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0037962

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.10.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at